
Schlussfolgerungen

des Ausschusses zur Studie

„Der österreichische Luftverkehrssektor im
Kontext des Wirtschaftsstandortes Österreich“

von *Steer Davies Gleave*

bmvit IV/L1
Road Map Luftfahrt 2020, Ausschuss
21. Oktober 2014

Hintergrund

Die Studie „Der österreichische Luftverkehrssektor im Kontext des Wirtschaftsstandortes Österreich“ von *Steer Davies Gleave* war eine von allen Stakeholdern im Rahmen der Road Map Luftfahrt 2020 gewünschte Maßnahme. In der AG Wettbewerb am 24. September 2014 wurde die Studie den Teilnehmern präsentiert. Deren Ergebnisse und insbesondere die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden eingehend diskutiert. In der Ausschusssitzung am 21. Oktober 2014 wurde dieses Papier von den Stakeholdern angenommen.

Inhalte der Studie

Die Studie von *Steer Davies Gleave* vergleicht den Standort Flughafen Wien (VIE) mit München, Zürich und Istanbul und zeigt Risiken sowie drei mögliche Szenarien für den Standort Wien auf:

- Szenario A - VIE bleibt nationales Drehkreuz & zweitrangiges Lufthansa-Drehkreuz,
- Szenario B – VIE bleibt nationales Drehkreuz,
- Szenario C – VIE verliert die Drehkreuzfunktion.

Die Studie nennt zahlreiche Maßnahmen, welche zur Erreichung von Szenario A notwendig sind.

Ergebnisse der Diskussion bzgl. umzusetzender Maßnahmen

Grundsätzlich besteht Einigkeit, dass es das gemeinsame Ziel des bmvit und der Stakeholder ist, das in der Studie als A beschriebene Szenario zu erreichen. Die Studie betont, dass für die Erreichung dieses Szenarios die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen durch Politik und Stakeholder zwingend erforderlich ist.

Zur Erreichung des Szenarios A nennt die Studie drei Empfehlungen, welchen jeweils verschiedene Maßnahmen zugeordnet werden. Innerhalb der AG Wettbewerb besteht Einigkeit, folgende Maßnahmen, die sich an Politik, Behörden und Wirtschaft richten, umzusetzen:

1. Sicherstellung einer langfristig stabilen Lage des Netzwerk-Carrier

In diesem Bereich befinden sich zahlreiche der vorgeschlagenen Maßnahmen bereits in Umsetzung. Hierzu gehört die Umsetzung des Restrukturierungsprogramms durch Austrian Airlines. Die Förderung des fairen Wettbewerbs durch das bmvit stellt eine weitere Maßnahme der Studie dar. Zudem fordert die Studie die Förderung der Aufnahme neuer Strecken und die Erhöhung von Frequenzen auf bestehenden Strecken. Adressat dieser Maßnahme sind die Luftfahrtunternehmen und das bmvit, das durch Verhandlung liberaler Luftverkehrsabkommen die Rahmenbedingungen für diesen Ausbau schafft.

Noch umzusetzen ist die Maßnahme der Abschaffung oder zumindest Reduzierung der Flugabgabe (dies ist auch im Road Map-Papier „Wettbewerbsfähige (Kosten)-Faktoren“ enthalten). Angesprochen wird hier die politische Ebene (insbesondere BMF und bmvit).

2. Unterstützung nachhaltiger Entwicklung der Flughafeninfrastruktur

Als (noch umzusetzende) Maßnahmen werden vor allem die Bereitstellung der 3. Piste am Flughafen Wien und die Erweiterung der Flughafenkapazitäten genannt. Diese Maßnahmen sind in erster Linie vom Flughafen umzusetzen, wobei das bmvit durch die Schaffung der nötigen Rahmenbedingungen tätig wird. Die Beibehaltung von (finanziellen) Anreizsystemen für Transferpassagiere und bei neuen Strecken ist eine weitere Maßnahme der Studie, welche vom Flughafen umzusetzen ist. Weiters fordert die Studie von Austro Control eine Erhöhung der Flugsicherungskapazität.

3. Unterstützung von Diversifizierungsbestrebungen in VIE

In diesem Bereich befinden sich die vorgeschlagenen Maßnahmen bereits in Umsetzung. Insbesondere die Liberalisierung wird hier als Maßnahme genannt (im Grundsatzpapier Liberalisierung der Road Map wurden die österreichischen Prinzipien für eine Liberalisierung bereits festgelegt.) Eine Diversifizierung des Streckenangebots am Flughafen Wien wird vom bmvit durch Verhandlung neuer, liberaler Abkommen (mit Wettbewerbsartikel) mit Drittstaaten gefördert. Als weitere Maßnahme wird die Einzelfallprüfung des Markteintritts von außereuropäischen Unternehmen genannt. Auch für diese Empfehlung spielt die Förderung von fairem Wettbewerb auf EU-Ebene eine wichtige Rolle.

Anmerkung: In der Diskussion in der Ausschusssitzung hielten die Stakeholder zur Flugabgabe fest, dass das Ziel in der Abschaffung (nicht bloß Reduzierung) der Flugabgabe liegen müsse.

Nächste Schritte: Der Ausschuss einigte sich darauf, einen Plan für die Umsetzung der Maßnahmen zu erstellen.